

Bericht des Kreissportbundes Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.

zur Mitgliederversammlung 2021



**Sportjugend
Rhein-Berg**

Im Kreissportbund des Rheinisch-Bergischen Kreises e.V.

**WIEDER
DURCHSTART
#SPORTEHRENAMT**

Inhalt

Vorwort	2
Einladung zur Mitgliederversammlung	4
Bericht des geschäftsführenden Vorstandes	5
Bericht der Sportjugend Rhein-Berg	11
Berichte aus den Handlungsfeldern	18
Training und Abnahme des Sportabzeichens	26
Sportlerin, Sportler und Mannschaft des Jahres 2020	31
Jugendbetreuermedaille 2020	34
Jahresabschluss 2020 / Haushaltsplan 2021	35
Bericht der Kassenprüfer	36
Wahlen	38
Anträge	39
Mitgliedsbeiträge	40
Ausschuss für Schule, Sport und Kultur	42
Ansprechpartner*innen	43
Vorstellung der neuen Mitarbeiterinnen	47
Niederschrift der Mitgliederversammlung 2020	50

Mit freundlicher Unterstützung:



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportfreund*innen,

mit dem vorliegenden Berichtsheft 2020/21 möchten wir traditionsgemäß unseren Mitgliedsvereinen einen Bericht über die vielfältigen Aktivitäten, Projekte und Maßnahmen des KSB zur Unterstützung der Sportvereine und der Stadt- und Gemeindessportverbände in unserem Kreis geben. Die Arbeit des Kreissportbundes und der Sportjugend ist seit März 2020 und bis heute stark durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt.

Dennoch bleibt der organisierte Sport mit seinen derzeit rund 221 Sportvereinen im Rheinisch-Bergischen Kreis eine unverzichtbare gesellschaftliche Kraft, hat aber die Corona-Auswirkungen ebenfalls deutlich zu spüren bekommen: So nutzen insgesamt 60.555 Vereinsmitglieder gemäß der aktuellen Bestandserhebung (Stand: 01. April 2021) durch den Landessportbund NRW die zeitgemäßen Angebote für sämtliche Altersklassen und jeden sportlichen Anspruch. Gegenüber der Vorjahresstatistik 2020 ergibt sich somit ein noch moderater Rückgang von insgesamt etwa 4.669 Vereinsmitgliedern - dies entspricht etwa 7,7 Prozent. Dies ist weniger durch eine Austrittswelle zu erklären, als vielmehr den komplett weggefallenen Neuanmeldungen in den Vereinen (zum Beispiel auch für Kursangebote) begründet. Nach Wiederaufnahme des Sportbetriebes in den Sportvereinen besteht die Hoffnung, dass die Austritte durch zahlreiche Neuanmeldungen kompensiert werden können. Der Sport sieht sich dank seiner zahlreichen Bildungs-, Sozial- und Gesundheitsleistungen in unseren engagierten Vereinen eindeutig als aktiver Teil der Lösung und nicht Teil des Problems. Deshalb ist es von zentraler Bedeutung, dass zeitnah vor allem Kinder und Jugendliche wieder durch die Vereine in Bewegung gebracht werden.

Erschwerend kommt hinzu, dass aktuell einige Sportvereine im RBK auch von der Flutkatastrophe betroffen sind. Hier versuchen wir gemeinsam mit dem LSB unbürokratische Hilfestellungen zu geben.

Wir wünschen Ihnen trotz aller Sorgen viel Freude über den vorliegenden Bericht und hoffen auf ein baldiges Ende der schweren Zeit für den Sport.

Ihr / Euer



Uli Heimann
Vorsitzender



#SPORTEHRENAMT...

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



... JETZT ERST RECHT!

DAS BESTE
ALTER
IST JETZT!

istock © jwebb



IN KOOPERATION MIT

WESTLOTTO

GEFÖRDERT DURCH

Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen



www.sportehrenamt.nrw

Einladung zur Mitgliederversammlung 2021

am Montag, den 27. September 2021
im Konferenzzentrum der Landesturnschule um 19:00 Uhr
Paffratherstr. 133, 51465 Bergisch Gladbach

Einladung zur Mitgliederversammlung

Vorgesehene Tagesordnung:

- Begrüßung
- 1. Regularien
 - Feststellung der Anwesenheit
 - Genehmigung der Niederschrift
- 2. Jahresberichte 2020/2021
 - geschäftsführender Vorstand
 - Kassenbericht
 - Bericht der Kassenprüfer
- 3. Entlastung des Vorstandes
- 4. Beratung und Verabschiedung des Haushaltsplanes 2021
- 5. Wahlen
 - geschäftsführender Vorstand
 - Beisitzer
 - Bestätigung des Sportabzeichen-Obmann
(vorab durch Obleute-Versammlung gewählt)
- 6. Anträge
 - Satzungsänderung
(Eingang bis 12. September 2021 in der KSB-Geschäftsstelle)
- 7. Ehrungen
- 8. Verschiedenes

Bericht des Vorstandes

Seit Beginn des ersten Lockdowns im März 2020 hat der KSB seinen Mitgliedsorganisationen mit fast 50 Corona-Updates per Mail und auf der Homepage mit Informationen und Empfehlungen auf dem Laufenden gehalten. Dazu kommen telefonische Informations- und Beratungsgespräche mit den Ehrenamtlichen und den Mitarbeitenden in den Sportvereinen. Gut angenommen wurde auch der digitale Vereinstalk zu Problemen und Herausforderungen der Sportvereine während der Lockdown-Phasen. Hier wurden mit Unterstützung eines Vereinsrechtsexperten drängende Fragen zu Themen besprochen und diskutiert:

- welcher Sport ist nach der z. Zt. gültigen CoronaSchVO genau erlaubt und welcher nicht? (max. Teiln.-Zahl, draußen/drinnen, Kontakt ja/nein, Individual-/Mannschaftssport, Zuschauer*innen, etc.).
- welche Sitzungen und Versammlungen (Mitgliederversammlungen, Abteilungsversammlungen, Vorstandssitzungen, etc.) sind nach der z. Zt. gültigen CoronaSchVO genau erlaubt und welche nicht?
- wie passe ich meine Satzung an die Corona-Herausforderungen an?
- Mitgliederversammlung 2020. Pflicht zur Durchführung, Verschiebung auf 2021/22, Online, Hybrid, Wahlen etc.
- Finanzen: Mitgliedsbeiträge aussetzen/zurückzahlen, ÜL-Entschädigungen aus-



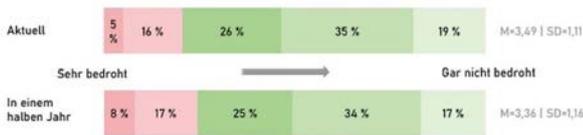
setzen/weiterbezahlen.

Die Reihe „digitaler Vereins-Talk“ war ein Instrument der LSB Kampagne #trotzdemSPORT. Weitere Unterstützung durch den KSB bekamen die Sportvereine über zahlreiche best-practice-Beispiele, wertvolle Bewegungsanleitungen, hilfreiche finanzielle Fördermöglichkeiten und viele weitere Anreize. So wurden z.B. 1000 give aways (Buffs, Mützen, Taschen) an die Sportvereine verteilt. 20 Vereine, die die Sportjugend im Rahmen des Programms „Vereinsentwicklung 2020“ als Kooperationspartner begleitet, freuten sich über Headsets und einen Moderationskoffer, die coronakonform verteilt wurden. Da auch 2021 zahlreiche Aktionen und Meetings zunächst online stattfinden werden, kommen die Headsets direkt zum Einsatz.

Der KSB und seine zugehörige Sportjugend haben sich für die weitere Ausrichtung der Arbeit und zum Stand der Coronasituation ein Meinungsbild der Mitgliedsorganisationen eingeholt. Dafür haben wir im Zeitraum vom 21. September bis 09. Oktober 2020 eine Online-Umfrage bei unseren Mitgliedern

EXISTENZBEDROHUNG DURCH CORONA

Wie stark ist Ihr Verein durch die Corona-Pandemie in seiner Existenz bedroht?
Häufigkeit in %, N=139



durchgeführt. Die Situation in Zusammenhang mit dem Coronavirus hat die Sportvereine im Jahr 2020 stark belastet. Aufgrund der dynamischen Entwicklung sind die folgenden Ergebnisse unter dem Informationsstand Ende September bis Anfang Oktober zu betrachten und zu bewerten. In diesem Zeitraum gaben rund 21 Prozent der Befragten eine aktuelle Existenzbedrohung des Vereins an. Rund 25 Prozent sahen diese Gefahr erst in einem halben Jahr auf den Verein zukommen. Mit Blick auf die Mitgliederentwicklung in den Sportvereinen erwartete rund ein Drittel der Befragten einen Rückgang der Zahlen bis Ende des Jahres 2020, jeder Vierte einen Rückgang im kommenden Jahr. Mit 40 Prozent erwartet der Großteil der Befragten aber keinen Rückgang der Mitgliederzahlen. Der Großteil der Befragten (41 %) hatte zum Befragungszeitpunkt keine Hilfsmittel beantragt. Lediglich 10 % hatten Kurzarbeitergeld und 6 % die Soforthilfe Sport des Landessportbundes NRW beantragt.

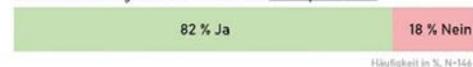
Auf die Frage nach der Wahrnehmung und Nutzung der Kernthemen und Kernaufgaben des KSB hat sich ergeben, dass erfreulicherweise über 80 Prozent der Teilnehmenden das Angebot und die Themen des KSB kennen. Hier wurden die angebotenen Themen „Förderungen

& Zuschüsse“, „Qualifizierungen“, „Jugendarbeit“ und „Kinderschutz – Prävention sexualisierter Gewalt“ als besonders wichtig angegeben. Der Bereich „Jobbörse“ und „Leistungssport“ wurden als eher unwichtig in diesem Zusammenhang eingestuft. Anders stellt sich die Situation bei der Sportjugend Rhein-Berg dar. Hier waren es nur 48 Prozent der Befragten, die das Angebot und die Themen der Sportjugend kennen. Dies mag unter anderem damit zu tun haben, dass viele Angebote nicht trennscharf der Unterorganisation zugeordnet werden können. Die angebotenen Themen „Qualifizierungen“, „Sporthelferausbildung“ und „Schulprojekte“ wurden als besonders wichtig bewertet, während den Themen „J-Team“ und „Schwimmzwerge“ eher wenig Bedeutung für die Vereinsarbeit beigemessen wird.

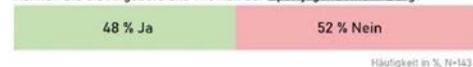
Knapp Dreiviertel der Befragten gaben an, dass der KSB die Zusammenarbeit der Sportvereine mit Politik, Verbänden

WAHRNEHMUNG DER ANGEBOTE

Kennen Sie die Angebote und Themen des Kreissportbundes?



Kennen Sie die Angebote und Themen der Sportjugend Rhein-Berg?



und Bündnen fördert und sportpolitische Belange gegenüber der Kommunalpolitik vertritt. Nachholbedarf sahen die Befragten bei den Bemühungen des KSB, die Zusammenarbeit der Sportvereine untereinander zu fördern.

Das Jahr 2020 war für den KSB geprägt in der Unterstützung und aktiven Umsetzung des NRW-Sportstättenförderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“. Das Förderprogramm umfasst landesweit insgesamt 300 Millionen EUR. Mit dem Programmaufruf 2019 wurden den Sportorganisationen für die nächsten vier Jahren Mittel für die Modernisierung, die Sanierung, die Erweiterung und die Entwicklung von vereinseigenen Sportstätten und -anlagen zur Verfügung gestellt. Mit diesem Investitionsprogramm soll der bestehende Investitionsstau passgenau und zielgerichtet durch Zuwendungen an die Sportorganisationen spürbar gemindert werden.

In den Haushaltsjahren 2019 bis 2022 stehen landesweit insgesamt 266.839.500 EUR zur Verfügung. Die Verteilung der Fördermittel auf die 396 Gemeindegebiete in Nordrhein-Westfalen erfolgt auf der Basis des 5-fachen der Sportpauschale gemäß § 18 Gemeindefinanzierungsgesetz 2018. In den Rheinisch-Bergischen Kreis fließen insgesamt 4.010.230 Euro.

Insgesamt haben bereits 40 Vereine im RBK Förderzusagen erhalten. 51 Maß-

SSV/GSV	bewilligt	Topf gesamt
Bergisch Gladbach	1.504.849,01 €	1.506.230,00 €
Burscheid	203.732,00 €	300.000,00 €
Odenthal	267.643,56 €	300.000,00 €
Rösrath	387.000,00 €	387.000,00 €
Kürten	261.569,00 €	300.000,00 €
Wermelskirchen	448.500,00 €	468.000,00 €
Overath	367.416,00 €	368.000,00 €
Leichlingen	312.077,00 €	381.000,00 €
	3.752.786,57 €	4.010.230,00 €

nahmen zur Modernisierung von vereinseigenen Sportstätten mit einem Gesamtvolumen von 5,9 Mio. EUR können durchgeführt werden. In dem Volumen sind die Eigenanteile mit eingerechnet.

Begonnen hat das Jahr 2020 mit dem zehnten gemeinsamen Neujahrsempfang des Rheinischen Turnerbundes und des KSB in Bergisch Gladbach. Prominenz aus Sport, Politik und Wirtschaft war der Einladung in großer Zahl gefolgt.

Der Empfang stand ganz im Zeichen einer möglichen NRW-Bewerbung für Olympia.

Die NRW-Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt Andrea Milz besuch-



te auf ihrer Rundreise durch den Kreis am 18.06.2020 auch den KSB. Der Vorsitzende Uli Heimann hat dem Besuch, u.a. das Verbundsystem zwischen KSB und RTB vorgestellt. Mit dabei waren mit dabei waren u.a. auch der Landrat Stephan Santelmann, Rainer Deppe (MdL), der Präsident des RTB, Wilfried Braunsdorf und der LSB-Ehrenpräsident Walter Schneeloch. Der Stand im Förderprogramm Moderne Sportstätte 2022 im RBK und die Corona-Krise waren weitere Themenschwerpunkte. Aus der Praxis



haben Martin Kutzner, Vorsitzender des TV Forsbach und Ernst Hengemühle, Geschäftsführer der TS 79 Bergisch Gladbach eindrucksvoll berichtet.

Vieles war diesmal anders, die Freude der Preisträger*innen aber war mindestens genau so groß. Statt im Bergischen Löwen wurden die Sieger*innen der Sportlerwahl 2020, an der sich rund 3500 Leser sowie eine Fachjury mit ihren Voten beteiligt hatten, diesmal unter freiem Himmel im September 2021 mit Unterstützung der KSK Köln ausgezeichnet. Im Innenhof des Kreissportbundes wurde die Sportlerwahl bereits im elften Jahr in Medienpartnerschaft mit der Bergischen Landeszeitung und mit dem Kölner Stadt- Anzeiger ausgerichtet. (Ergebnisse und Bericht siehe Seite 31).

Förderungen und Zuschüsse

Der KSB fördert mit Hilfe des Landessportbundes, des Kreises und der Landesregierung die Sportvereine, um den organisierten Sport im Rheinisch-Bergischen Kreis zu sichern und vereinsfördernde Strukturen zu schaffen.

- Trotz Corona wurde auch in 2020 das LSB Förderprogramm „1000x1000 – Anerkennung für den Sportverein“ von den Sportvereinen abgerufen. 31 Sportver-

eine haben Anträge in sieben Förderungsschwerpunkten gestellt. Mit insgesamt 31.000 € wurden die unterschiedlichen Maßnahmen und Projekte der Sportvereine gefördert.

- 113 Sportvereine haben einen Antrag auf Förderung der Übungsarbeit an den Landessportbund gestellt. 187.766,67 € wurden von dort an die Sportvereine zur Förderung der Übungsleiter*innen ausgezahlt. Der Rheinisch-Bergische Kreis hatte zusätzlich einen Betrag von 54.000,- € zur Förderung der Übungsarbeit an die Sportvereine bereitgestellt. Somit kamen die Sportvereine, die einen Antrag auf Zuwendung zur Förderung der Übungsarbeit beim Landessportbund gestellt haben, in den Genuss einer weiteren Unterstützung ihrer wichtigen Arbeit auch in schwierigen Corona-Pandemie Zeiten.

- Das Förderprogramm Projekt „Sportplatz Kommune – Kinder- und Jugendsport fördern in NRW“ (2019-2022) wurde im November 2018 vom Land NRW ausgeschrieben. Kern des Projektes ist eine integrierte Kinder- und Jugendsportentwicklung in Kita, Schule und Sportverein als gemeinsames Feld der Sportpolitik von Staat und Zivilgesellschaft in der Kommune. Im RBK haben mit Unterstützung der Sportjugend und des KSB die Kommunen Burscheid, Overath, Wermelskirchen und Bergisch Gladbach, Kürten und Odenthal Anträge auf den Weg gebracht, die mit einer Gesamtsumme von 56.600,- € für den Zeitraum von zwei Jahren bewilligt worden sind.

- Im Arbeitsfeld Integration/Inklusion im

Sport wurden direkt und indirekt über den KSB insgesamt 37.000,00 € an Fördergeldern für die Integrations- /Inklusionsarbeit der Sportvereine bereitgestellt.

• 2. Programmaufruf Moderne Sportstätte 2022 ist gestartet. Mit diesem Programmaufruf erhalten die genannten Kreis- und Stadtsportbünde die Möglichkeit in öffentlich zugänglichen Bereichen

Als Dachorganisation aller Sportvereine im Rheinisch-Bergischen Kreis unterstützt der KSB zukunftsorientierte und innovative Sportentwicklungen. Wir begleiten die Vorstände und Übungsleiter in ihren fortlaufenden Bemühungen um einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Sport. Qualifizierte und motivierte Übungsleiter sind die Grundlage für eine gute zukunftsfähige Sportver-



innovative Sport-, Spiel-, Freizeit- und Bewegungsräume zu schaffen, zeitgemäß auszustatten und weiterzuentwickeln. Aus diesem Programm erhält der KSB 500.000 €, die nach einem Schlüssel auf die SSV/GSV aufgeteilt werden. Damit kann ein zentraler Beitrag zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, des bürgerschaftlichen Engagements, der Gesundheitsvorsorge und der sozialen Integration in Nordrhein-Westfalen geleistet werden.

Auf Landesebene arbeitet der KSB kontinuierlich in den ständigen Konferenzen der Bünde und Verbände des Landessportbundes sowie in weiteren Arbeitskreisen und Gremien mit. Auch auf Kreisebene und im kommunalen Raum ist der KSB vernetzt und in einer Vielzahl von Gremien und Arbeitskreisen vertreten.

einsarbeit. Dafür will der KSB gemeinsam mit der Sportjugend und weiteren Kooperationspartnern mit seinen Qualifizierungsangeboten einen Beitrag leisten. Unser Ziel ist es, die Zufriedenheit der Sportvereine und Übungsleiter/innen durch unsere Qualifizierungsangebote zu steigern. Vom Sporthelfer, Übungsleiter-C über den Präventions- und Rehabilitationssport und Vereinsmanagement Seminare bietet der KSB ein Spektrum an Aus- und Fortbildungen an. Alle Qualifizierungsmaßnahmen sind im Qualifizierungsportal unter www.kreissportbund-rhein-berg.de zu finden und online zu buchen. Coronabedingt mussten in 2020 ca. 80% der Qualifizierungsangebote im Präsenzformat abgesagt werden. Ein Teil der Qualifizierungen konnte in Form von digitalen Angeboten realisiert werden.

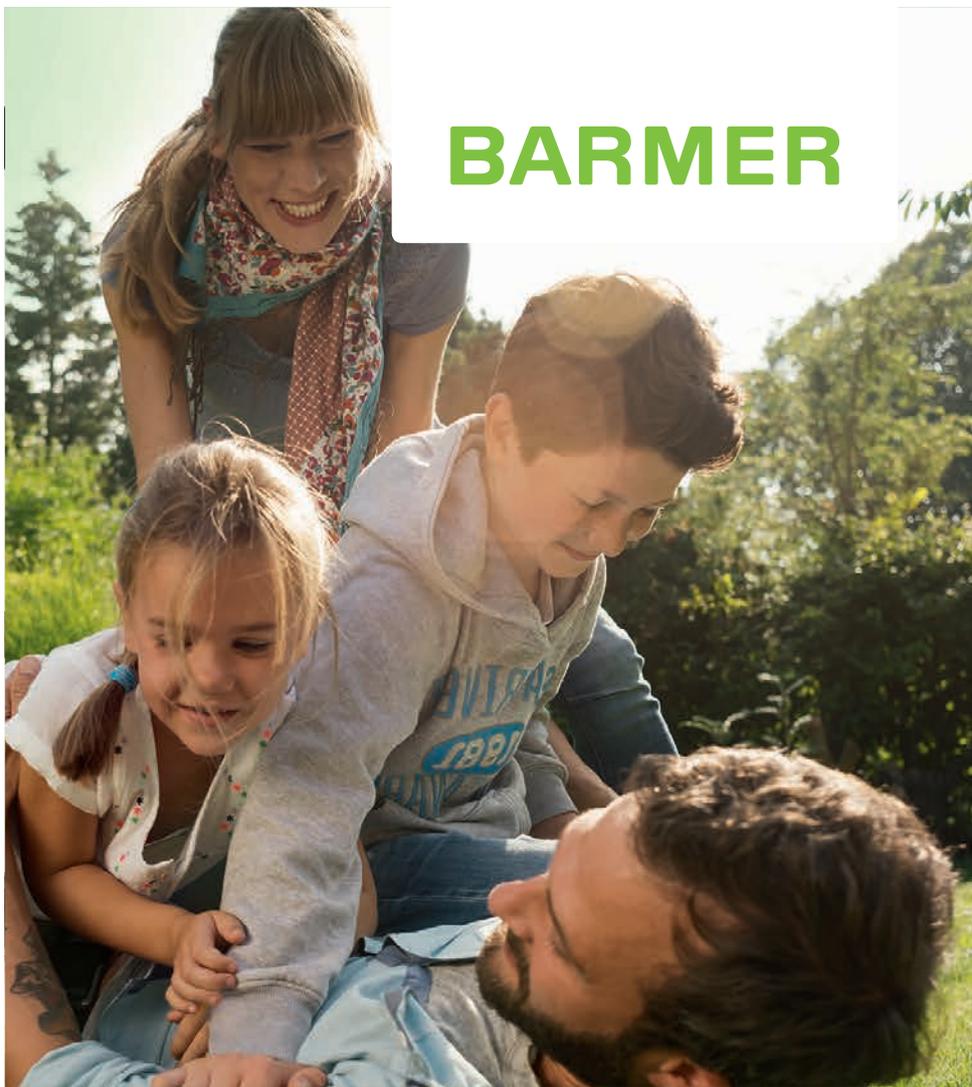
Neben den Coronaeinschränkungen haben viele Sportvereine auch mit den Auswirkungen des Starkregenereignisses im Juli diesen Jahres zu kämpfen. 15 Sportvereine aus dem Kreisgebiet haben Schäden in Höhe von insgesamt geschätzten 1,8 Mio € gemeldet. Hier handelt es sich neben Immobilienschäden auch um Materialschäden. Der LSB versucht mit Hilfe der Landesregierung die betroffenen Sportvereine beim Wiederaufbau zu unterstützen. Betroffene Sportvereine können sich auch weiterhin unter der folgenden E-Mailadresse an den LSB wenden: hochwasserhilfe-sport@lsb.nrw



Uli Heimann, Vorsitzender



Henrik Beuning, Geschäftsführer



BARMER

Gesundheit weiter gedacht

Lieber kurze Wege statt knapper Antworten

Egal wie – wir beraten Sie immer persönlich.

Wenn nötig, sogar nach Dienstschluss oder bei Ihnen zu Hause. Etwa per Videotelefon oder mit unseren mobilen Beratern. Das verstehen wir unter Rundum-Betreuung.

Infos unter www.barmer.de

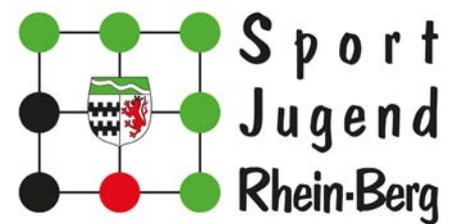
In den **Sozialen Medien**
www.barmer.de/facebook
www.barmer.de/youtube
www.barmer.de/instagram

BARMER

Ali Ercanli
Hauptstr. 138
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 0800 333004 403-601*
Telefax: 0800 333004 403-649*
ali.ercanli@barmer.de

* Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenfrei!

Bericht der Sportjugend



Als Dachorganisation aller Jugendabteilungen der Sportvereine im Rheinisch-Bergischen Kreis ist die Sportjugend Beratungs- und Servicestelle für die sportliche Kinder- und Jugendarbeit. Sie setzt sich für die Mitbestimmung und Mitverantwortung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 26 Jahren in den Sportvereinen ein.

Freizeiten der Sportjugend

SportActionTour

Die Sportjugend bietet jährlich über die Pfingstfeiertage eine SportActionTour für Kinder im Alter von neun bis 13 Jahren an. 2019 haben zehn Kinder die Mission Impossible bei einem Agentenauftrag





(Schatz stehlen, Lasernetz, Sloganizer) gelöst. Sie standen vor vielen Herausforderungen doch für die kleinen und großen Agenten war es kein Problem. Die Gruppe war in der Jugendherberge Lindlar untergebracht. 2020 und 2021 war die SportActionTour in Radevormwald geplant, musste aber leider abgesagt werden. Auf dem Programm hätten Stand up paddle und viele andere gewagte Spiele auf und neben dem Wasser gestanden. Wir hoffen auf 2022!

Kanu-Erlebnistour auf der Bevertalsperre

Am Sonntag, den 15.08.21 fand bei strahlendem Sonnenschein die Kanutour der Sportjugend statt. Unsere Kanuleh-

rer Henrik und Nora, sowie das J-Team der Sportjugend begrüßten insgesamt 25 Kindern im Alter von 8-12 Jahren an der Bevertalsperre. Ausgestattet mit Schwimmweste und Paddel halfen die Kinder tatkräftig mit, die großen Boote ans Wasser zu bringen. Dort erhielten sie eine Einführung in die Technik des Kanufahrens und schon konnte es losgehen.

Die Kinder erhielten Fotos von verschiedenen markanten Stellen am Ufer und mussten diese gemeinsam als Gruppe finden. Sobald ein Bild gefunden wurde, fanden sich alle Boote zusammen und es gab eine weitere Gruppenaufgabe zu lösen. Zum Beispiel mussten sich alle Boote in der Form eines Sterns zusammenfinden oder ein paar der Kinder sollten von einem Boot zum anderen Klettern. Es wurden auch Wissens- und Denksportfragen gestellt, die gemeinsam gelöst werden konnten.

Nach dreistündiger Fahrtzeit auf der Bevertalsperre war es Zeit für ein kleines Picknick am Ufer und der Tag wurde mit einer ersehnten Abkühlung im Wasser abgerundet.

Aufgrund der hohen Nachfrage wird die Sportjugend im Herbst weitere Outdoor-



Erlebnisse anbieten. Die Termine werden auf der Homepage bekannt gegeben.

Herbstprojekte

- **Sport meets Circus**
- **Basketball-Camp Bensberg**
- **Kommen, Kicken, Tore Schießen**

Alle drei Herbstprojekte der Sportjugend finden jährlich in der ersten Herbstferienwoche statt. Auch 2020 stand alles unter dem Einfluss und den Einschränkungen von Corona - eine Herausforderung, die wir mit viel Einsatzfreude und Kreativität angenommen haben. Durch reduzierte Teilnehmeranzahlen und mit dem Gesundheitsamt abgestimmten Hygienekonzepten, konnten alle Herbstferienprojekte durchgeführt werden!

„**Sport meets Circus**“ fand wieder einmal in der Wilhelm-Wagener-Schule (Förderschule) in Refrath statt. In Kooperation mit dem **TV Refrath** und der Zirkusfamilie Koplin mit ihrem „Zirkus ohne Grenzen“, der Schulleitung, dem Jugendamt und zahlreichen Helfer*innen wurden 30 Kinder im Laufe der 1. Ferienwoche zu Fakiren, Clowns, Zauberern, Jongleuren, Seiltänzern und Akrobaten. Damit alle Zirkusakteure auch genug Flüssigkeit zu sich nehmen konnten, durften sich alle über eine hochwertige Wasserflasche der BELKAW freuen - eine tolle Spende, die die Kinder auch nach dem Projekt immer an diese schöne Zeit erinnern wird. Da aufgrund der Corona-Beschränkungen keine Abschlußvorstellung vor Publikum stattfinden konnte, wurden die Kinder in kleine Gruppen aufgeteilt und durften das Erlente einander vor-



stellen. Eine Fotografin knipste zudem wunderschöne Bilder, die allesamt auf USB-Sticks gespeichert und im Nachgang an alle Teilnehmer*innen verteilt wurden.

Das **Fußballcamp „Kommen, kicken, Tore schießen“** fand auf dem Kunstrasenplatz des THC Rot-Weiß Bergisch Gladbach statt. 45 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 14 Jahren kamen täglich von 10 Uhr bis 15 Uhr zusammen, um mit erfahrenen Trainern und Sport Helfern zu trainieren. Beim Abschlussturnier am Freitag zeigten die Kinder ihr ganzes Können und spielten um den ersten Platz. Seit mehreren Jahren wird das Fußball-Camp von der Sportjugend Rhein-Berg, der Rheinisch-Bergischen Siedlungsgesellschaft, dem Netzwerk Gronau-Hand und dem Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach organisiert. Das Camp richtet sich an Kinder aus den Stadtteilen Stadtmitte, Gronau, Hand, Paffrath, Hebborn, Heidkamp und Sand und soll die Integration der Kinder fördern, die meist aus sozial schwächeren oder Flüchtlingsfamilien stammen.

Das **Basketball-Camp** in Bensberg ließ die Albertus Magnus Halle in Bensberg zittern. Die Sportjugend, die SG Bergische Löwen und das Jugendamt der

Stadt Bergisch Gladbach sind gemeinsam Ausrichter des Camps an dem 40 Kinder und Jugendliche teilnehmen konnten. Täglich trainierten sie von 9:30 Uhr bis 15 Uhr mit Spielerinnen der SG Bergische Löwen der 1. Bundesliga und weiteren Trainern des Vereins. Das Camp richtete sich insbesondere an Bewohnerinnen und Bewohner des Bensberger Wohnparks, da Teilhabe und Chancengleichheit im Fokus stehen. Bei verschiedenen Wettkämpfen wurden die neuen Fertigkeiten bei der Jagd nach Körben gleich angewendet.

Vereinsentwicklung 2020

Die Sportjugend ist seit September 2017 Modell-Partner für das Projekt „Vereinsentwicklung 2020 – Zeig dein Profil“ der Sportjugend NRW. Mithilfe von Fördergeldern setzen die teilnehmenden Sportvereine in Zusammenarbeit mit der Sportjugend Rhein-Berg Maßnahmen zur Verbesserung der Kinder- und Jugendarbeit um. 18 Vereine aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis nehmen am Projekt teil. Durch dieses Projekt arbeiten die Vereine intensiv und kontinuierlich an deren Profilen, um auf verschiedenen Ebenen mehr für die Kinder- und Jugendvereinsarbeit zu tun. In 2020 haben wir die Vereine für die Digitalisierung mit Headsets und Mikrofonen ausgestattet, damit Sie in der aktuellen Zeit gut ausgerüstet sind. Für dieses Jahr steht eine besondere Software auf dem Programm, die die Vereine erhalten sollen, um besser mit den Mitgliedern kommunizieren zu können.



NRW bewegt seine KINDER!

Schwerpunkt I: Anerkannte Bewegungskindergärten

Kindergärten haben die Möglichkeit, sich mit dem Zertifikat „Anerkannter Bewegungskindergarten“ des Landessportbundes NRW auszeichnen zu lassen. Dadurch fördern die Kitas die Bewegung der Kinder. Für die Zertifizierung ist eine Kooperation mit einem Sportverein erforderlich, der dadurch das Zertifikat „Kinderfreundlicher Sportverein“ erhält. Im RBK gibt es aktuell 12 anerkannte Bewegungskindergärten. Die Sportjugend organisiert Aus- und Fortbildungen für die Übungsleiter*innen und Erzieher*innen sowie Qualitätszirkel. Für die Betreuung der Anerkannten Bewegungskindergärten vor Ort ist Sonja Robbe aus Wermelskirchen verantwortlich. 2021 wird der 13. Bewegungskindergarten zertifiziert.

Kindersportabzeichen

Die Pandemie hat 2020 leider die Durchführung des Kinderbewegungsabzeichens (Kibaz) ein wenig gebremst, aber trotz der wirklich schwierigen Umständen konnten wir in verschiedenen Kleinprojekten rund 80 Kinder mit dem **KIBAZ**

in Bewegung bringen. Auch das **Jolinchen**-Abzeichen wurde immerhin von einem integrativen Kindergarten mit ca. 30 Kindern durchgeführt.

Schwerpunkt II: Kooperation Schule – Verein Tandem/Runde Tische

Das Tandemprojekt zwischen der Landesregierung und dem Landessportbund setzt sich aus der Beraterin des Schulsports (Kim Buss) und der Koordinierungsstelle Ganztage beim KSB (Vereina Braumann) zusammen. Das Tandem wurde vom Schulministerium gemeinsam mit dem Landessportbund und dem Ministerium Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport ins Leben gerufen und dient dazu, Kooperationen zu fördern. Einmal im Jahr bietet das Tandem runde Tische für die Kommunen, an denen Vertreter*innen von Schulen, Sportvereinen, Kommunen und OGS Trägern eingeladen werden. Es werden Ideen zur Kooperation und internen Vernetzung vom Tandem erläutert und angepasst. Seit 2019 finden nur noch zwei runde Tische zur verbesserten Vernetzung statt (Nordkreis: Wermelskirchen, Burscheid, Leichlingen, Kürten, Odenthal; Südkreis: Overath, Rösrath, Bergisch Gladbach). 2019 war das Thema Sportplatz Kommune und Sportabzeichen. In 2020 haben wir die Vereine per Mail über wichtige Informationen informiert.

Sporthelfer-Forum

Am 22.09.2021 findet an der Landesturnschule in Bergisch Gladbach das Sportheiferforum in Kooperation mit dem Rheinisch Turnerbund statt. Es sind 36 Sport- und Gruppenhelfer*innen einge-



laden an den Workshops Trampolin und Korbball teilzunehmen.

Qualifizierung „Bewegungsförderung in der Kindertagespflege“

Erstmalig hat die Sportjugend eine spezielle Qualifizierungsmaßnahme für Kindertagespflege-Personen im Rheinisch-Bergischen Kreis angeboten: An zwei Wochenenden im September wurden 9 Tagesmütter zertifiziert und dürfen ihre Einrichtung mit dem Zusatz „Bewegungsförderung in der Kindertagespflege“ aufwerten. Damit kann die Sportjugend nun auch schon die Kleinsten im Bewegungsbereich unterstützen und noch vor dem Kindergarten den Grundstein für ein bewegtes Aufwachsen legen. Auch 2022 wird diese Qualifizierung angeboten.

Qualitätszirkel „Anerkannter Bewegungskindergarten“

Um unsere 12 (bald 13) Bewegungskindergärten immer mit aktuellen Informationen versorgen und den Austausch untereinander stärken zu können, fand auch 2020 ein Qualitätszirkel statt, an dem alle Einrichtungen teilgenommen haben.

Nikolausrallye 2020

Um unsere Sportvereine in dieser besonderen Zeit auch aus der ferne unterstützen zu können, hat die Sportjugend zahlreiche Rallyes entwickelt, die von den Vereinen übernommen und vor Ort ganz einfach durchgeführt werden konnten. Diese Art der Unterstützung wurde rege genutzt und überall im Kreis fanden sich Rallyes wieder, um Kinder und Familie trotz Pandemie aus dem Haus zu locken und zu kleinen Sparteinheiten zu motivieren.

Weltspieltag 2021

Zum Weltspieltag gab es für Kinder und Jugendliche im Kreis eine Rallye in Wermelskirchen und eine Rallye in Odenthal mit verschiedenen Bewegungsstationen. Es wurden fleißig Bewegungsaufgaben, sowie Geschicklichkeitsspiele absolviert. Die großen und kleinen Athleten konnten verschiedene Bewegungsspiele gewinnen, wer ein Bild der Rallye eingendet hat.

Sportplatz Kommune

Fast sämtliche „Sportplatz Kommune“ Projekte mussten verschoben und auf das nächste Jahr gelegt werden - zu unsicher waren die pandemischen Entwicklungen und die daraus resultierenden Vorgaben für die Kommunen. Folgende Kommunen haben teilgenommen:

2019/2020

- Wermelskirchen
- Bergisch Gladbach
- Odenthal



- Burscheid

2020/2020

- Odenthal
- Kürten

Folgende Projekte mussten aufgrund der Corona Situation komplett ruhen:

Sportkarussell

Das Projekt ist in der OGS angesiedelt und durchläuft während eines Schuljahres sechs Sportangebote für eine Gruppe von Kindern, so dass sie verschiedene Sportarten kennenlernen können. Am Ende bekommen Sie dann Gutscheine von den Vereinen, so dass Sie den Weg in den Verein finden können.

Sporthelfer-Programm

Im Kreis bieten 26 Schulen das Sportheifer-Programm an und bilden Schüler*innen zu Sportheifer*innen aus, die anschließend an den Schulen beim Pausensport, bei AGs oder bei Projekten mit-helfen können. Im Schuljahr 2019/2020 mussten die Ausbildungen pausieren. Wir hoffen, dass die Schulen ihre Arbeit in diesem Jahr wieder aufnehmen können. Es gibt ein spezielles Förderprogramm vom LSB um die Schulen zu unterstützen.

Folgende Schulen bilden im RBK aus:

Bergisch Gladbach:

- Nicolaus- Cusanus-Gymnasium
- Städtische Otto-Hahn-Schule
- Dietrich- Bonhoeffer-Gymnasium
- Albertus- Magnus-Gymnasium
- Integrierte Gesamtschule Paffrath

Realschule im Kleefeld Burscheid:

- Johannes-Löh- Gesamtschule

Kürten:

- Gesamtschule Kürten

Leichlingen:

- Städtisches Gymnasium
- Realschule an der Wupper

Odenthal:

- Ganztagsrealschule

Overath:

- Paul-Klee-Gymnasium
- Gemeinschaftshauptschule

Wermelskirchen:

- Städtisches Gymnasium Wermelskirchen

Rösrath:

- Freiherr-vom-Stein Gymnasium

Inklusionsassistentenausbildung

An der Johannes Löh Gesamtschule hat 2019 zum zweiten Mal in Kooperation mit der Katholischen Jugendagentur eine Inklusionsassistentenausbildung stattgefunden. 14 Sporthelfer*innen wurden zum Inklusionsassistenten ausgebildet. Diese Ausbildung baut auf der Sporthel-

ferausbildung auf und ermöglicht den Jugendlichen eine zusätzliche Ausbildung in dem Bereich, mit der Sie in den Vereinen und Schulen aktiv sein können. Wir hoffen in 2022 einen neuen Versuch starten zu können.

Elos - Ehrenamt lohnt sich

Um die vielen Sporthelfer langfristig in den Sportverein zu integrieren hat sich die Sportjugend zusammen mit der Johannes-Löh Gesamtschule in Burscheid, ein Konzept überlegt die Jugendlichen in den Verein zu integrieren. 2018/2019 wurde fleißig das Konzept geschrieben und der Start des Projekts wurde von 2020 auf 2021 verschoben. Die Jugendlichen bekommen die Möglichkeit innerhalb eines Jahres ein 40 stündiges Projekt im Sportverein zu absolvieren und erhalten anschließend ein KSB-Diplom.



Kontakt

Yvonne Holtmann
02202 2003 14
holtmann@...

Verena Braumann
02202 2003 74
braumann@...

kreissportbund-rhein-berg.de

Berichte aus den Handlungsfeldern

Bewegt ÄLTER werden in NRW!

Das Gesundheitsprogramm **Bewegt älter werden** verfolgt die Zielsetzung, Angebote aus den Bereichen Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation zu entwickeln, um die Lebensqualität der Bevölkerung im RBK zu erhalten und zu verbessern.

Gemeinsam mit der Stadt Wermelskirchen, dem Stadtsportverband und dem Kreissenorenbeirat hat der Kreissportbund Rhein-Berg am 26.06.21 zur Auftaktveranstaltung von Sport im Park in die Hüpp-Anlagen und in den Dorfpark Dabringhausen eingeladen. Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe begrüßten Frau Bürgermeisterin Marion Lück, den KSB Vorsitzenden Uli Heimann, den stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtsportbunds Sven Dicke und den Sozialdezernent Stefan Görnert die Teilnehmenden in der Hüpp-Anlage und im Dorfpark Dabringhausen.

Bei strahlendem Sonnenschein eröffneten die Übungsleiter*innen aus vier Wermelskirchener Sportvereinen den sportlichen Teil der Auftaktveranstaltung und luden die Sportinteressent*innen vor Ort ein mitzumachen. In Dabringhausen hat die Übungsleiterin Sabine Krüger mit Ihrem Team vom Dabringhauser Turnverein eine abwechslungsreiche Gymnastikstunde angeboten. Insgesamt 20 Teilnehmer*innen verteilten sich auf den Sportmatten im Dorfpark und haben



begeistert mitgemacht.

In den Hüpp-Anlagen haben Gisela Weiser (Tura Pohlhausen) und Petra Karau (SV09/35 Wermelskirchen) eine Gruppe von Walkerinnen angeleitet. Nach einer Runde durch den Park gab es noch eine abschließende Dehneinheit.

Vor Ort haben Imogen Heihaus und Benno Klinke vom Wermelskirchener Turnverein einen Übungszirkel aufgebaut. Hier haben sich weitere zehn Teilnehmer*innen in verschiedenen Übungen für alle Hauptbeanspruchungsformen ausprobiert.

Durch das vielfältige Angebot konnte sich jeder der Teilnehmer*innen im Alter von 50- 84 Jahren wiederfinden. Einige der Teilnehmer*innen brachten ebenfalls ihre Kinder und/oder Enkelkinder mit, sodass es zu einem schönen Familienausflug gestaltet wurde.

Für die Auftaktveranstaltung war zusätzlich Juliane Mackenbrock vom Rheinischen Turnverbund vor Ort und hat einen Fitness-Test angeboten. Dieses Angebot wurde ebenfalls gut angenommen und soll in den kommenden Wochen auch in Dabringhausen stattfinden.



Insgesamt gab es ein tolles Feedback aller Anwesenden, die sich freuten, nach langer Zeit wieder gemeinsam in Bewegung kommen zu können. Neben dem sportlichen Aspekt standen vor allem das Miteinander und der Spaß im Vordergrund.

Besonders erfreulich war, dass viele der Teilnehmer*innen noch nicht Mitglieder eines Sportvereins sind und somit durch dieses Angebot und den direkten Kontakt zu den Übungsleiter*innen vor Ort an die Vereine herangeführt werden können.

Das Angebot bleibt bis Ende September bestehen und findet jeweils samstags von 10-11 Uhr in den Hüpp-Anlagen und im Dorfpark in Dabringhausen statt. Die Teilnahme ist kostenfrei und bedarf keiner vorherigen Anmeldung.

Broschüre Bewegt ÄLTER werden

Der Kreissportbund und der Kreisseniorenbeirat veröffentlichen in den kommenden Wochen die gemeinsame Broschüre „Bewegt älter werden im Rheinisch-Bergischen Kreis“.

Es geht darum, durch gezielte Angebote und Öffentlichkeitsarbeit mehr Be-

wegung und Sport in den Alltag älterer Menschen zu integrieren und dadurch für eine bessere Lebensqualität zu sorgen. Unsere Sportvereine sind dafür eine tolle Anlaufstelle und können durch die Broschüre der Zielgruppe nähergebracht werden. Die aufgelisteten Vereine und ihre Angebote sind Ergebnis einer umfangreichen Befragung aller Mitgliedsvereine des Kreissportbundes Rheinisch-Bergischer Kreis e. V. aus April 2021.

Nach Veröffentlichung kann die Broschüre auf den Homepages des Rheinisch-Bergischen Kreises, des Kreissportbundes und der örtlichen Seniorenvertretungen heruntergeladen werden. Gedruckte Exemplare werden über die Seniorenvertretungen in den Gemeinden und Städten verteilt.



Kontakt:

Yvonne Holtmann
02202 2003 14

holtmann@kreissportbund-rhein-berg.de

Integration durch Sport



Das Handlungsfeld „Integration durch Sport“ wird beim Kreissportbund mithilfe des Integrationskonzeptes vom Kreissportbund RBK e.V. umgesetzt und beinhaltet die Vernetzung des organisierten Sports mit den sportexternen Strukturen (z.B. Kommunales Integrationszentrum, Kommunen, Integrationsräte, Flüchtlingsinitiativen), die Beratung und finanzielle Unterstützung der Sportvereine im Kreis, die Durchführung von Ferienfreizeiten, die Schulung und Beratung für Mitarbeiter*innen in der Integrationsarbeit und die Information

und Kommunikation zum Thema. Das Integrationskonzept wurde 2020 auf Basis des Handlungskonzeptes des Landessportbundes NRW in einer kompakten Publikation erstellt und die Umsetzung für 2020 bis 2022 festgelegt.

Im März 2020 startete das Boxangebot „Stark im Alltag“ in Bergisch Gladbach. Bei dem Projekt sind junge Erwachsene mit und ohne Fluchterfahrung zwischen 18 und 30 Jahren herzlich willkommen, einen ersten Einblick in den Boxsport zu bekommen. Professionelle Trainer*innen des Boxclub Bergisch Gladbach e.V. sind jede Woche vor Ort und leiten das Angebot an. Bei Bedarf besteht außerdem die Möglichkeit, pädagogische Begleitung oder Beratung in Alltagsfragen zu erhalten und so junge Menschen mit Migrationshintergrund gezielt zu unterstützen. Die Idee für das neue Angebot entstand im Rahmen des Projektes „Einwanderung gestalten“ des Rheinisch-Bergischen Kreises, in der Umsetzung sind als Partner der Boxclub Bergisch Gladbach e.V., die Stadt Bergisch Gladbach, der Kreissportbund, der Jugendmigrationsdienst sowie das Kommunale Integrationszentrum beteiligt. Aufgrund der pandemischen Situation wurde das Angebot zwischenzeitlich unterbrochen. Im Juni 2021 wurde das Projekt wieder aufgenommen und während den Sommerferien fand das Boxen im Innenhof

vor der Geschäftsstelle des Kreissportbundes statt.

Vor einer kurzen Sommerpause wurde im Anschluss an das Training als gemeinsame Aktion auf der Kegelbahn der Landesturnschule gekegelt, wodurch die Gruppe sich untereinander besser kennen lernen und austauschen konnten. Das Boxangebot findet nun seit den Sommerferien jeden Montag von 18-20 Uhr in der Landesturnschule (Paffrather Str. 133 in Bergisch Gladbach) statt.



Im Rheinisch-Bergischen Kreis wurden 2020 **fünf Stützpunktvereine Integration durch Sport** vom KSB in ihrer Integrationsarbeit unterstützt und beraten. Der TV Blecher 1904 e.V. (Odenthal), die DJK Montania Kürten e.V. (Kürten), der SC 27 Bergisch Gladbach e.V. (Bergisch Gladbach), der Tischtennis Club 1948 Grün Weiß Burscheid e.V. (Burscheid) und der TV Herkenrath 09 e.V. (Bergisch Gladbach) konnten mit der Unterstützung des KSB beispielsweise Besuch im Klettergarten, eine Ferienfreizeit für Kinder mit Flucht- und/oder Migrationshintergrund, eine Fußball-AG in Kooperation mit dem Schulzentrum oder das Fuß-

ballprojekt „Gladbach United“ umsetzen. Insgesamt elf Sportvereine wurden 2020 im Kreis mit einer Gesamtsumme von 17.000,- direkt in ihrer Integrationsarbeit unterstützt.

In dem Jahr 2021 wurden ebenfalls die fünf Stützpunktvereine vom Kreissportbund in ihrer Integrationsarbeit gefördert. Es wurden ähnliche Projekte wie im vorherigen Jahr unterstützt wie beispielsweise Feriencamps, Integrationsfeste, Spiel und Sport AG's sowie Besuche im Klettergarten oder einer Trampolinhalle. Interessierte Sportvereine an der Stützpunktförderung können sich jederzeit an Miriam Kretzer wenden.

Insgesamt 7 Sportvereine werden 2021 in ihrer Integrationsarbeit mit einer Gesamtsumme von 12.500,-€ im Rheinisch-Bergischen Kreis unterstützt.

Der KSB führte in Kooperation mit der Sportjugend Rhein-Berg und der Gemeinde Odenthal im Jahr 2020 zum dritten Mal das Sommercamp in Odenthal durch. Insgesamt 38 Kinder mit und ohne Flucht- und/oder Migrationshintergrund konnten in Kleingruppen fünf Tage in der ersten Sommerferien-Woche viele spannende Sportarten (z.B. Bogenschießen, Trampolin, Hip-Hop Tanz oder Handball) ausprobieren. Finanziert wurde das Projekt vom Landesjugendring NRW und der Gemeinde Odenthal und mit Sachspenden von der Kreissparkasse Köln unterstützt.



Auch 2021 wurde das Sommercamp in Odenthal mit insgesamt 55 Kindern im Alter von 7 bis 14 Jahren wieder erfolgreich in den Sommerferien umgesetzt. Beim vierten Mal wurde das Konzept des vorherigen Jahres beibehalten und die Kinder wurden abermals in Kleingruppen eingeteilt, wo sie ähnliche Sportarten wie im Vorjahr erproben konnten. Dabei gab es dieses Jahr zum ersten Mal ein Parcour- und Skateboard-Angebot. Wie im Vorjahr wurde das Projekt wieder vom Landesjugendring NRW und der Gemeinde Odenthal finanziert sowie mit Sachspenden von der Kreissparkasse Köln gefördert.

Das integrative Sportcamp „Ostercamp“ vom 14. – 17.04.2020 in Bergisch Glad-

bach in Kooperation mit dem AWO - Projekt „Wie funktioniert Deutschland“ musste aufgrund der Corona-Situation abgesagt werden, ebenso für die Osterferien 2021. Die Idee des „Ostercamps“ wird nun in den Herbstferien 2021 als „Herbstcamp“ in Form eines vier-tägigen integrativen Sportcamp angeboten (18.-21.10.2021). In Kooperation mit dem Kreissportbund Oberberg e.V. wurde eine Qualifizierung „Fit für die Vielfalt“ geplant, die am Ende aber aufgrund der Corona-Situation abgesagt werden musste. Für 2021 ist am 30./31. Oktober eine erneute Schulung geplant. Auch das Kurz & Gut Seminar „Achtsam statt neunmal-klug“, bei dem 10-15 TN die Argumentationsgrundlagen gegenüber gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit erlernen

sollten, musste abgesagt werden. In Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Oberberg e.V. wurde ein Selbstbehauptungs-/Selbstverteidigungsprojekt für und mit geflüchteten Frauen am 19./19.09. und 25./26.09.2021 in Lindlar geplant.





len Wochen gegen Rassismus vom 15. – 28.03.2021 umgesetzt werden. Dank der Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum RBK (KI RBK) wurden 1.550 pinke T-Shirts kostenfrei an über 40 Vereine und Initiativen verteilt. Gemeinsam setzen wir ein sichtbares Zeichen gegen menschenverachtendes Verhalten und Rassismus im Sport. Weitere Aktionen und Maßnahmen sind für das ganze Jahr angedacht, so findet im Juni 2021 die Online-Fortbildung „Rassismus im Sport – (k)ein Thema für mich!?“ statt. Diese ist auf ein großes Interesse gestoßen, sodass gemeinsam mit dem KI ein erneuter Termin für Ende September organisiert wurde. Als weiteres Projekt im Zuge der Aktion „Pink gegen Rassismus“ veranstaltet der Kreissportbund zusammen mit dem KI und der FC Stadionakademie einen dreitägigen Workshop für Kinder zu den Themen „Diskriminierung & Hate Speech“ in den Herbstferien (21.-23.10.2021).

Die Ziele der Maßnahme sind unter anderem das Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein zu stärken, effektive Selbstverteidigungstechniken zu erlernen sowie den Einstieg in den organisierten Sport zu ermöglichen beziehungsweise zu erleichtern. Neben dem Sport- und Bewegungsangebot wird zusätzlich Verpflegung, eine Kinderbetreuung und ein Shuttleservice nach Lindlar bereitgestellt.

Der anvisierte Aktionstag „Gemeinsam gegen Rassismus“ am 28. März 2020 musste abgesagt werden. Dafür konnte im März 2021 die Aktion „Pink gegen Rassismus“ während der Internationa-



Inklusion im und durch Sport

Inklusion im und durch Sport gehört zu den großen gesellschaftlichen Themen des Sports. Deshalb hat sich der KSB 2018 mit dem Projekt „MIA – Mehr Inklusion für Alle“ in Kooperation mit dem Amt für Integration und Inklusion des



Rheinisch-Bergischer Kreises, dem DJK SSV Ommerborn Sand e.V., sowie dem Verein Die Kette e.V. auf den Weg gemacht, ein inklusives Sportnetzwerk im RBK aufzubauen.

Die Broschüre „Mehr Sport für Alle im Rheinisch-Bergischen Kreis“ soll für das gemeinsame Ziel begeistern, die bisherigen Erfolge des Projektes aufzeigen und Anlaufstellen und Anknüpfungspunkte geben. Die Broschüre ist digital abrufbar oder kann beim Kreissportbund als gedruckte Version angefordert werden. In Zusammenarbeit mit „InBeCo – Servicestelle für Inklusion in der Freizeit“ führt der Kreissportbund und seine Sportjugend Rhein-Berg seit 2019 erfolgreich eine Zusatzqualifikation im Bereich Inklusion für Sporthelfer*innen durch. Als



Mehr Inklusion für Alle

Kooperationspartner konnten die Johannes-Löh-Gesamtschule in Burscheid und die Martin-Buber-Förderschule in Leichlingen gewonnen werden. Die Schulung musste 2020 aufgrund der Corona-Situation abgesagt werden. Aktuell wird das Konzept der Schulung überarbeitet und mit „SH plus i“ soll eine Zusatzqualifikation für Sporthelfer*innen im Rheinisch-Bergischen Kreis für die Themen Inklusion und Integration geschaffen werden. Die Projektgruppe wirbt aktuell für die Anerkennung der Qualifikation seitens des Landessportbundes NRW.

Die Mittel der Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln für das Projekt „MIA - Mehr Inklusion für Alle“ im Rheinisch-Bergischen Kreis sichern eine regionale Fortschreibung der Bemühungen im Jahr 2021. Somit wurde im Februar 2021 ein ReadSpeaker auf der Homepage des KSB installiert, um diese barrierefreier zu gestalten.



Kontakt:

Miriam Kretzer
02202 2003 76
kretzer@

kreissportbund-rhein-berg.de

Qualitätsbündnis Kinderschutz

Der Kreissportbund RBK hat sich auf den Weg gemacht, um präventiv gegen sexualisierte Gewalt im Sport tätig zu werden, den Mitgliedsvereinen konkrete Hilfestellungen anzubieten und das Thema zu enttabuisieren sowie in Krisen- und Verdachtsfällen Orientierung zu geben und damit handlungsfähig zu sein.

Das Qualitätsbündnis zum Schutz vor sexualisierter Gewalt wurde vom Landessportbund NRW in einer Pilotphase gemeinsam mit 30 Vereinen und verschiedenen Fachberatungsstellen entwickelt und durch die SafeSport Studie begleitet. Ziel des mehrjährigen Bündnisses ist ein flächendeckendes Großbündnis zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport. Die Kriterien zur Aufnahme ins Qualitätsbündnis.

- Information des Vereinsvorstandes
- Information, Diskussion und Beschluss auf der Jahreshauptversammlung
- Ergänzung der Satzung
- Risikoanalyse
- Entwicklung von Verhaltensregeln
- Erstellung eines individuellen Präventions- und Interventionskonzeptes durch den Verein
- Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses und Unterschrift des Ehrenkodex durch die Mitarbeiter*innen.



- Benennung von Ansprechpersonen
- Sensibilisierungsmaßnahmen: Qualifizierung der Ansprechpersonen, Übungsleiter*innen & Trainer*innen, Vereinsmitarbeiter*innen & Angebote für Kinder & Jugendliche
- Information der Vereinsmitglieder
- Nachhaltigkeit bei der Umsetzung der Qualitätskriterien

Die Mitgliedsvereine DJK Dürscheid und TTC Bärbroich sind bereits seit einiger Zeit Mitglieder im Qualitätsbündnis zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport. In Zukunft möchten wir noch mehr Vereine aus dem Kreis für das Qualitätsbündnis begeistern und gemeinsam effektiven Kinder- und Jugendschutz im Sport umsetzen. Dafür haben wir uns auch mit den lokalen Jugendhilfeeinrichtungen und Fachberatungsstellen aus dem Kreis zusammengetan und werden im kommenden Jahr regelmäßig Informations- und Schulungsveranstaltungen sowie Beratungen für unsere Vereine im RBK anbieten.



Fachkraft
Kinderschutz & Koordination
des Qualitätsbündnisses

Sportabzeichen



Die Sportabzeichensaison 2020 war wie alle Lebensbereiche auch geprägt durch die Corona-Pandemie. Die Sportabzeichen-Wettbewerbe auf Landesebene wurden daher seitens des DOSB ausgesetzt. Ebenso wird es die gedruckte Broschüre des Landessportbundes mit den Ergebnissen der Städte und Gemeinden sowie der Schulen für das Jahr 2020 nur in digitaler Form geben. Dennoch haben sich fast alle Sportabzeichen-Stützpunkte im RBK -analog zu den Sportvereinen- auf den Weg gemacht und haben in Kooperation mit den Kommunen und Sportstättenbetreibern eigene Hygienekonzepte zu entwickelt, um die sichere Durchführung des Trainings gewährleisten zu können. Der KSB stand hier den Obleuten und Prüfern mit individueller Beratung zur Seite und stellte die erforderlichen Mund-/Nasenmasken und Desinfektionsmittel für den Sportbetrieb zur Verfügung.

Bis zum 31.01.2021 wurden 1.155 Sportabzeichen ausgestellt. Dies stellt einen Rückgang um 56,9% zum Vorjahr dar. Besonders zu erwähnen ist, dass trotz der widrigen Umstände auch 3 Primar- und 5 Sekundarschulen (2019: 10 Primar- und 5 Sekundarschulen) das Sportabzeichen abgelegt haben. Dies erfreut besonders, da die KSK Köln auch in Corona-Zeiten ihre Unterstützung für den Schulwettbewerb im RBK zugesagt hat.

Im kreisinternen Wettbewerb erreichten die Stadt - und Gemeindegewerkschaften die folgenden Platzierungen:

1. GSV Odenthal
2. SSV Burscheid
3. GSV Kürten
4. SSV Rösrath
5. SSV Overath
6. SSV Wermelskirchen
7. SSV Bergisch Gladbach
8. SSV Leichlingen

Am Wettbewerb der Schulen haben vier Schulen der Primarstufe und vier Schulen der Sekundarstufen I und II in nachstehender Reihenfolge teilgenommen:

Primarstufe

1. Grundschulverbund Odenthal-Neschen
2. Waldschule Wermelskirchen/Ost
3. Gem. Grundschule Hoffnungsthal
4. Montanusschule Burscheid

Sekundarstufen I und II

1. Johannes-Löh-Gesamtschule Burscheid
2. Otto-Hahn-Schule /
Gymnasium Bensberg
3. Städtisches Gymnasium Leichlingen
4. Gesamtschule Kürten



Platz	Primarschulen	Ansprechpartner	Ort	Schülerzahl ges	Abz. Jugendliche	Abz. Erw. Schüler	Abz. Lehrer	Quotient
1	Grundschulverbund Odenthal Neschen	Elke Kirchner	Odenthal	180	166	0	0	92,22
2	Waldschule Wermelskirchen / Ost	Herr Kaliszewski	Wermelskirchen	189	75	0	0	39,68
3	Gem. Grundschule Hoffnungsthal	Sandra Berster	Rösrath	288	46	0	0	15,97
4	Montanusschule Burscheid	Natascha Olmscheid	Burscheid	267	24	0	0	8,99

Platz	Sekundarschulen	Ansprechpartner	Ort	Schülerzahl ges.	Abz. Jugendliche	Abz. erw. Schüler	Abz. Lehrer	Quotient
1	Johannes-Löh-Gesamtschule	Frau Willems	Burscheid	704	45	0	0	6,39
2	Städt. Otto-Hahn-Schule/ Gymnasium	Ursula Hermes	Bergisch Gladbach	907	17	0	0	1,87
3	Städt. Gymnasium Leichlingen	Rahel Glombeck	Leichlingen	960	18	0	3	1,88
4	Gesamtschule Kürten	Klaus Schröder	Kürten	1020	10	0	2	0,98

DAS LEBEN BEGINNT AUSSERHALB DER KOMFORTZONE!

Bring mal wieder Bewegung in dein Leben: Mach Sport!



sportdeutschland.de

WIR SIND
SPORTDEUTSCHLAND

DOSB



Sportabzeichen-Kreisobmann: Klaus Hartmann
 Koordination: Beate Scheurlen Tel.: 02202 – 2003 13
 scheurlen@kreissportbund-rhein-berg.de

Alle Interessierten können an den u.g. Trainingsstunden und Abnahmeprüfungen teilnehmen. Die Mitgliedschaft in einem Sportverein ist nicht erforderlich.

Stützpunkt	Sportplatz	Zeiten
Bergisch Gladbach	Stadion Paffrather Straße	Mittwoch ab 18:00 Uhr (Mai - September)
Berg. Gladbach-Bensberg	Sportplatz Milchborn-tal	Montag 17:00 - 19:00 Uhr (Mai - September)
Berg. Gladbach-Herken-rath	Sportplatz Brauns-berg	Nur nach telefonischer Voranmel-dung unter 0172 2079396
Berg. Gladbach-Moitzfeld	TuS Moitzfeld	zur Zeit inaktiv
Burscheid	Sportplatz Griesberg	Montag ab 18:00 Uhr (Mai – Oktober, nach Absprache Tel. 02174 –61736)
Burscheid-Hilgen	Kuno-Hendrichs-Sportplatz	Freitag 16:00 – 17:00 Uhr und nach Absprache Tel. 02174 – 61119)
Kürten	Sportplatz Kürten	Donnerstag 17:00 – 19:00 Uhr (Ende Mai – Oktober) Auskunft Tel. 02268 – 939 105
Leichlingen	Sportzentrum Balkler Aue	Montag und Mittwoch 16:30-18:00 Uhr Auskunft Tel. 02175 - 992223
Leichlingen-Witzhelden	Sportzentrum Witz-helden	Termine nach Vereinbarung Tel. 02175 – 9 88 77
Odenthal	Dhünntalstadion	Freitag 18:00 - 20:00 Uhr GSV Dienstag 17:30 – 19 Uhr OSC (Mai - September)
Overath - Steinenbrück	Sportplatz Steinen-brück	Donnerstag 18:00 – 19:00 Uhr (Mai - September)
Overath - Vilkerath	Zur Kaule	Freitag 16:00 – 18:00 Uhr (Juli–September) und nach Verein-barung Tel. 02206 - 80629
Rösrath	Schul- und Sportzen-trum Freiherr-vom-Stein	Montag 18:00 – 20:00 Uhr (jeden 3. und 4., ggf. 5. Montag im Monat, Mai – September, Sept. durchgehend)
Rösrath - Hoffnungsthal	Schul- und Sportzen-trum Freiherr-vom-Stein	Mittwoch 17:00 – 19:00 Uhr (jeden 1. und 2. Mittwoch im Monat, Mai – September, Sept. durchge-hend)
Wermelskirchen	Eifgenstadion	Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr (Mai –September)

Energie für das Bergische

UND FÜR TOMS ZUHAUSE

Ein Zuhause braucht Licht und Wärme – Energie zum Wohlfühlen. Das Bergische auch. Dafür liefern wir Tag und Nacht Strom und Gas, mit dem Ziel, unsere Region noch lebenswerter zu machen. Denn nichts ist schöner als ein behagliches, helles Zuhause und Menschen mit dem Herz am rechten Fleck.


BELKAW
Im Herzen bergisch.

Sportlerwahl 2020

Sportlerin, Sportler und Mannschaft des Jahres 2020

Bühne frei für die Besten der Besten

Diese Sportlerehrung dürfte bereits als legendär in die Annalen der rheinisch-bergischen Sporthistorie eingegangen sein, noch bevor sie am Donnerstagabend begonnen hatte. Denn noch bevor die Hauptpersonen des Abends – die mit einer großartigen Beteiligung der Leser dieser Zeitung gewählten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des Jahres 2020 – alle eingetroffen waren, schien die Siegerehrung buchstäblich unterzugehen: Starkregen setzte Bühne, Trophäen und Urkunden unter Wasser. „Das Seepferdchen gibt's gleich dazu“, behielt Kreissportbund-Geschäftsführer Henrik Beuning die Ruhe, während er mit seinem Team der Wassermassen Herr zu werden versuchte. ARD-Sportmoderator Tom Bartels, seit mehr als zehn Jahren Conférencier des Abends, bekannte „So etwas habe ich auch noch nicht erlebt“, und Christian Bonnen vom Vorstand der Kreissparkasse Köln, die die von Bergischer Landeszeitung und „Kölner Stadt-



Anzeiger“ unterstützte Sportlerwahl des Kreissportbunds seit Jahren unterstützt, empfahl am Ende: „Trocknen Sie die Urkunden, rahmen Sie sie sich ein – an diesen Abend werden Sie immer denken.“ Das galt nicht nur für das Wetter, sondern auch für das hochkarätige Sportlerfeld, das an diesem Abend ausgezeichnet wurde. Neben jeweils zehn nominierten Sportlerinnen, Sportlern und Mannschaften, für die Leserinnen und Leser ihre Stimme abgeben konnten, prämierte die Fachjury aus Kreissportbund, Sportjugend und Journalisten der Zeitungen und von Radio Berg auch die Sportlerin und den Sportler des Jahrzehnts. Schließlich hat die Sportlerwahl mit Leservotum zuletzt bereits ihr zehnjähriges Bestehen gefeiert. Einer, der die Sportlerehrung in den vergangenen Jahren auch einmal moderiert hatte, fehlte: Für den kürzlich verstorbenen Wolf-Dieter Poschmann legte Moderator Tom Bartels eine Schweigeminute ein. Poschmann hatte seine Laufanfänge in den frühen 70ern beim TV Bensberg, im Trikot der LG Rheinberg wurde er 1973 Deutscher Vizemeister im Marathon. Während das Kreissportbund-Team das Wasser im kurzfristig als Ausweichquartier genutzten Sälchen mit Bergen von Handtüchern und Aufnehmern zu bändigen verstand, erinnerte Kreissportbundvorsitzender und Vize-Landrat Uli Heimann in seiner Begrüßung auch an die Hochwasser-Verwüstungen von Mit-



te Juli, die den ohnehin bereits durch die Pandemie gebeutelten Sportvereinen zusätzlich zugesetzt habe. In Leichlingen und Rösrath seien ganze Sportanlagen zerstört worden. Dass der Sport in den Vereinen trotz aller Schwierigkeiten lebendig ist, dafür sorgen neben den Sportlerinnen und Sportler auch die Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuer, die der Kreis im Rahmen der Sportlerwahl auszeichnete. Zwischen fünf und 25 Jahren sind sie alle aktiv, der gesondert geehrte Heiner Philippek vom Tennisclub Grün-Gold Bensberg bereits 40 Jahre. Über eine trotz Pandemie ungebrochene Leserbeteiligung an der Sportlerwahl freute sich der Geschäftsführer der Redaktionsgemeinschaft von Bergischer Landeszeitung und „Kölner Stadt-Anzeiger“ sowie Verlagsleiter des Heinen-Verlags Hermann Steveker. Im Gespräch mit Moderator Tom Bartels, berichtete er, dass die Pandemie das tägliche Ziel der Journalisten, „nah bei den Menschen zu sein“, erheblich erschwert habe, man aber – wie auch bei der Sportlerwahl – eine Reihe neuer Wege gefunden habe. „Stiller Applaus für die Sportler des Jahres“ habe die Schlagzeile im Mai bei der

zunächst in der Zeitung stattgefundenen Ehrung der Sportlerwahlsiegerinnen und -sieger geheißen: „Schön, dass heute Abend noch eine persönliche Würdigung folgt“, sagte Steveker, bevor er gemeinsam mit Moderator Bartels die Sportler des Jahres auszeichnete. „Sie lässt sich Zeit“, meinte Sonja Ingenhoff, geborene Mosler, die von der Jury gewählte Sportlerin des Jahrzehnts. Hochschwanger erschien die frühere Mittelstrecklerin des TV Herkenrath zur Ehrung und verriet, dass der Geburtstermin ihrer Tochter für den Tag der Ehrung ausgerechnet sei. „Die Laufbahn ist ein guter Spielplatz“, sieht sie auch beim Nachwuchs sportliche Ambitionen.



Glückwünsche brachte auch Hans-Jörg Schneider, Regionsvorstand des Leichtathletik-Verband Nordrhein, vorbei. Als Vorbild für alle Sportler würdigte Friedhelm Julius Beucher, Präsident des Deutschen Behindertensportverbands, Dr. Marc Schuh, den Sportler des Jahrzehnts. Als Rollstuhlsprinter war Schuh Weltmeister und Europarekordhalter. „Die internationalen Triumphe waren ausschlaggebend“, berichtete Bartels aus der Jury und mit Blick auf Schuhs Dauerkonkurrenten bei den Sportlerwahlen, den Karateka Alexander Heimann. Inzwischen sei er Softwareentwickler in München, berichtete Schuh unter anderem von der Arbeit an einem Künstliche-Intelligenz-Programm für einen Wildwasserkanal der Kanuten. Kunstturnerin



Spiel, verriet Abteilungsleiter Heinz Kelzenberg. Dass der Teamgeist besonders sei, war auch der rote Faden, als die Refrather Badmintonspieler als Mannschaft des Jahres 2020 geehrt wurden. Die Verbindung sei eng, und es hätten sich auch untereinander schon Pärchen gefunden, berichtete Spielerin Ann-Kathrin Spoeri. Martin Spicker, Manager der zweitplatzierten Rheinland Lions (Frauenbasketball), und eine Delegation der SV 09-Fußballer um Trainer Helge Hohl (Platz drei) wurden ebenfalls auf die Bühne gebeten. Von Mountainbikerin Stefanie Dohrn, der Zweitplatzierten bei den Frauen, gab es den Hinweis, dass Stürze gar nicht so schlimm seien; sie habe zuletzt nach einem Schlüsselbeinbruch schon zehn Tage danach wieder auf der Radrolle trainiert. Und Karl-Heinz König, Mittelstreckler des TV Refrath in der Altersklasse M70 und Dritter bei den Männern, berichtete zum Abschluss seiner Karriere, dass er als „Spätberufener“ im Laufsport erst mit 60 angefangen habe. „Siebenmal Deutscher Meister in der M70, ich war nicht schlecht“, entlockte ihm Tom Bartels.

(Quelle: Bergische Landeszeitung vom 11.09.2021, Guido Wagner und Claus Boelen-Theile)



Julia Dumrath, die Sportlerin des Jahres 2020, kam mit Trainerin Shanna Poljakova zur Ehrung und berichtete dass sie tägliches Training und Schule gut unter einen Hut bringe. Per Einspielung gratulierte auch die langjährige Bundestrainerin Ulla Koch. „Du kannst mich jederzeit anrufen“, ermunterte sie die Jugendliche. Grüße aus Charkiw in der Ukraine richtete Jan-Colin Völker, Sportler des Jahres 2020, in die Runde. Der Badmintonspieler vom TV Refrath stehe just zum Zeitpunkt der Ehrung vor seinem nächsten

Jugendbetreuermedaille 2020

Jugendbetreuer*in	Vereinsname	Sportart
Lars Ehrhardt	DLRG OG Rösrath	Schwimmen
Sven Ehrhardt	DLRG OG Rösrath	Schwimmen
Marie Zilligen	Ländlicher Reit- + Fahrverein GL 1928	Reiten
Elke Brinke	TC Grün-Weiß Burscheid e.V.	Tennis
Katharina Bresch	TV Blecher 1904 e.V.	Trampolin/Turnen
Jens Cornelsen	Wermelskirchener TV 1860 e.V.	Handball
Markus Schellhorn	Wermelskirchener TV 1860 e.V.	Handball
Ramilya Gauf	TuS Schildgen 1932 e.V.	Kinderturnen
Angelika Hermanowski	Karate-Do Overath e.V.	Karate
Petra Thören	Union BW Biesfeld/Offer- mannsheide	Fußball
Cara Zollenkopf	Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V.	Skitraining
Nele Zollenkopf	Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V.	Skitraining
Marcel Ramminger	TS Bergisch Gladbach 1879 e.V.	Fußball
Jule Scholl	SG Pegasus Rommerscheid 91 e.V.	Korbball
Lea Hornung	SG Pegasus Rommerscheid 91 e.V.	Korbball
Silke Reiländer	Tanzsportgemeinschaft RW Bensberg	Garde-/Showtanz
Heiner Philippek	TC Grün-Gold Bensberg e.V.	Tennis



Jahresabschluss

Einnahmen

	Ist 2020	Plan 2020	Plan 2021
	EUR	EUR	EUR
Mitgliedsbeiträge Vereine	21.929,00	21.500,00	21.800,00
Zuweisung Personalkosten RBK	55.832,83	54.000,00	56.000,00
Zuweisung Personalkosten LSB	106.500,00	110.000,00	130.000,00
Zuweisung Mittel LSB	53.490,12	65.000,00	45.000,00
Budgetierte Mittelzuweisung RBK	62.750,00	65.000,00	65.000,00
Förderung Übungsarbeit / Integration RBK	61.846,00	64.000,00	62.000,00
Teilnehmerbeiträge Lehrgänge	16.262,90	20.000,00	6.000,00
Zuwendung Sponsoren / Werbung	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Einnahmen Projekte OGTS	1.785,00	10.000,00	1.500,00
Erlöse Sportabzeichen	7.329,60	7.000,00	6.000,00
Sonstige Erlöse / Projekte	39.306,67	45.000,00	40.000,00
Spenden	6.020,11	6.000,00	6.000,00
Zinserträge	0,91	5,00	-
Entnahme aus der Rücklage	-	-	-
	443.053,14	477.505,00	449.300,00

Ausgaben

Personalkosten	223.023,81	239.700,00	261.500,00
Sachkosten Geschäftsstelle	36.085,97	36.000,00	34.000,00
Projekte (OGTS)	1.704,00	5.000,00	1.500,00
Veranstaltungen, Projekte	58.196,41	69.000,00	60.000,00
Lehrgangsmaßnahmen	17.860,07	20.000,00	5.000,00
Förderung Übungsarbeit / Integration RBK	69.962,00	64.000,00	62.000,00
Grundsportgerätezuschuss, Geräte allg.	500,00	-	5.000,00
Ehrengaben / Jubiläen / Spenden	689,81	2.200,00	700,00
Sportabzeichen	2.508,16	5.000,00	4.000,00
Fahrtkosten / Tagungen / Fortbildung	1.116,35	4.000,00	2.000,00
Gebühren /Versicherungen /LSB/GSV/SSV	7.008,27	8.000,00	9.400,00
Zinsaufwendungen / Kontogebühren	696,58	1.000,00	700,00
Zuführung zur Rücklage	23.701,71	23.605,00	3.500,00
	443.053,14	477.505,00	449.300,00

Vermögen per 31. Dezember 2020

Vermögen 31.12.2020	70.988,62
+ Einnahmen	443.053,14
- Ausgaben	419.351,43
Vermögen 31.12.2020	94.690,33

Zusammensetzung Vermögen 31.12.2020

Kasse	-
Kasse Sportjugend	60,31
Girokonto Kreissparkasse Köln 311000838	32.454,29
Girokonto Kreissparkasse Köln 311005105	8.986,74
Girokonto Kreissparkasse Köln 311569557	2.915,13
ZinsPlus Kreissparkasse Köln 311013246	50.273,86
	94.690,33

Kassenprüfungsbericht

Bericht
über die durchgeführte Kassenprüfung
beim Kreissportbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.

Die Unterzeichner haben am 19.05.2021 in den Geschäftsräumen des KSB Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. in Anwesenheit der Herren

Uli Heimann, Vorsitzender
Henrik Beuning, Geschäftsführer
Wolfgang Faillard, Schatzmeister

die Jahresrechnung 2020 des KSB geprüft.

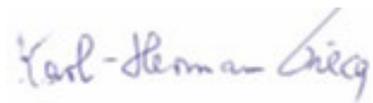
Hierzu wurden die Überschussrechnung und die Summen- und Saldenliste sowie die Belegsammlung vorgelegt. Die Einnahmen-/Ausgabenrechnung wurde von den Prüfern als ordnungsgemäß angesehen. Die ausgewiesenen Kontostände wurden nachgewiesen.

Den Prüfern wurden die Ist-Zahlen 2020 im Einzelnen erläutert und soweit Abweichungen von den Sollzahlen / Planzahlen 2020 festzustellen waren, wurden diese ausreichend begründet. Beanstandungen gab es keine.

Als Folgerung hieraus wird der Versammlung vorgeschlagen, den Vorstand für den Abrechnungszeitraum 2020 zu entlasten.



Uwe Knebel



Karl-Hermann-Piec

FIT IST, WER AM BALL BLEIBT!

Sport macht glücklich, fit und hält gesund. Wann startest du?



WIR SIND
SPORTDEUTSCHLAND

DOSB



Turnusgemäß hätten die Neuwahlen des geschäftsführenden Vorstandes und der Beisitzer in der Mitgliederversammlung 2020 erfolgen müssen. Diese konnte Coronabedingt im letzten Jahr nicht stattfinden. Im Umlaufverfahren wurden nur über die Genehmigung der Niederschrift der MV vom 23. Mai 2019, die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019 und die Verabschiedung des Haushaltsplanes für 2020, abgestimmt. Aufgrund Artikel 2 § 5 Absatz 1 des COVID-19-Abmilderungsgesetzes vom 27.03.2020 verblieb der amtierende Vorstand bis zur nächsten Mitgliederversammlung im Amt.

Zur Mitgliederversammlung am 27.09.2021 stellt sich der noch amtierende geschäftsführende Vorstand zur Wahl.

- Uli Heimann, Vorsitzender
- Markus Reichwein, stellv. Vorsitzender
- Wolfgang Faillard, Kassenwart
- Henrik Beuning, Geschäftsführer

Des Weiteren stehen folgende Beisitzer*innen zur Wahl:

1. Beisitzer Ludwig Kribs
2. Beisitzerin Anna Maria Scheerer
3. Beisitzerin Eva Wieseler
4. Beisitzer Wolfgang Naujokat
5. Beisitzer Bodo Jakob

Der Sportabzeichenobmann Klaus Hartmann wurde bereits auf der Obleute-Versammlung am 27.04.2021 in sein Amt gewählt und wird satzungsgemäß nur noch am 27.09. 2021 von der Mitgliederversammlung bestätigt.

Anträge

In der Satzung vom 26.06.2013 heißt es im §2 Grundsätze der Tätigkeit Absatz 3:

Der KSB ist parteipolitisch neutral. Er vertritt den Grundsatz religiöser, weltanschaulicher und ethnischer Toleranz.

Aufgrund gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen und der Aufnahme neuer Arbeits- und Aufgabenfelder beantragt der geschäftsführende Vorstand eine präzisere und zeitgemäße Formulierung in §2 Absatz 3:

Der KSB ist parteipolitisch neutral. Er vertritt den Grundsatz religiöser, weltanschaulicher und ethnischer Toleranz. Der KSB wendet sich gegen Intoleranz, Rassismus und jede Form von politischem Extremismus. Er tritt rassistischen, verfassungs- und fremdenfeindlichen Bestrebungen sowie jeder Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie verbaler, körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist, entgegen.“ Der KSB fördert die Inklusion behinderter und nichtbehinderter Menschen und die Integration von Menschen mit Zuwanderungshintergrund. Er verfolgt die Gleichstellung der Geschlechter.“

Antrag auf Ehrenmitgliedschaft:

Der Vorstand des Kreissportbundes beantragt die Ehrenmitgliedschaft für:

- Frau Erika Mundorf
- Herrn Rainer Adolphs
- Herrn Karlheinz Dick
- Dr. Walther Schiebel

Mitgliedsbeiträge

Basierend auf dem Beschluss der Mitgliederversammlung vom 19. Mai 2016 erhebt der Kreissportbund, gestaffelt nach Mitgliedern, Mitgliedsbeiträge von den Sportvereinen in folgender Höhe:

Beitragsgruppe	Mitglieder	Beitrag
I	7 - 99	40 €
II	100 - 199	60 €
III	200 - 299	100 €
IV	300 - 499	130 €
V	500 - 999	200 €
VI	1.000 - 1.999	320 €
VII	2.000 - 2.999	500 €
VIII	3.000 und mehr	650 €



#SPORTEHRENAMT...

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



... JETZT ERST RECHT!

MITTENDRIN!

Abbie Stock © Shutterstock

IN KOOPERATION MIT
WESTLOTTO

GEFÖRDERT DURCH
Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen



www.sportehrenamt.nrw

Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

Vorsitzender: Thorsten Schmalt
stellv. Vorsitzende: Manuela Meißgeier

CDU-Fraktion	Drümmen, Hans-Reinhold Heimann, Ulrich Knoll, Kevin Müller, Achim Rehn, Therese Reudenbach, Elvi Schmalt, Thorsten Schiffbauer, Dr. Daniel Schmalt, Thorsten
SPD-Fraktion	Kampf, Dr. Achim Krasniqi, Kastriot Meißgeier, Manuela Schipper, Hinrich Süßelbeck, Roswitha
GRÜNE-Fraktion	Bender, Daniel Dörper, Nobert Reddemann, Monika Ohm, Roland
FDP-Fraktion	Glamann - Krüger, Annette
AFD-Kreistagsfraktion	Conen, Dr. Hermann
Fraktion DIE LINKE.	Lorenz, Vera
Fraktion FREIE WÄHLER	Buschhüter, Peter
Kirchen	Beier, Barbara Lemaire, Dr. Rainer
Sportverbände	Goldmann, Michael Jakob, Bodo Liepold, Alfred Naujokat, Wolfgang Wieseler, Eva

Ansprechpartner*innen

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender	Uli Heimann 02204 - 52485, heimann@kreissportbund-rhein-berg.de
stv. Vorsitzender	Markus Reichwein 02192 - 83136, markus.reichwein@oerlikon.com
Geschäftsführer	Henrik Beuning 02202-2003 28, beuning@kreissportbund-rhein-berg.de
Schatzmeister	Wolfgang Faillard 0221 - 93673022, wolfgang.faillard@hlfh.de
Vorsitzender der Sportjugend	Markus Reichwein 02192 - 83136, markus.reichwein@oerlikon.com

Erweiterter Vorstand

Sportabzeichen-Obmann	Klaus Hartmann 02204 - 53477, kpllh@t-online.de
1. Beisitzerin	Erika Mundorf 02204 - 1447, mundorf1@web.de
2. Beisitzerin	Anna Maria Scheerer 02202 - 57766, aschee49@aol.com
3. Beisitzerin (Integrationsbeauftragte)	Eva Wieseler 02202 - 244192, pegasus-91@web.de
4. Beisitzer	Rainer Adolphs 02202 - 53384, rainer.adolphs@unitybox.de
5. Beisitzer	Karlheinz Dick 02175 - 3696, charlydick@gmail.de

Entsandte Vorstandsmitglieder SSV / GSV

Bergisch Gladbach	Birgit Lamers 02202 14 - 2550, b.lamers@stadt-gl.de
Burscheid	Bodo Jakob 02174 - 64634, bodo.jakob@stadtsportverband-burscheid.de
Kürten	Klaus Borkes, 02268 - 6131, klaus.borkes@gmx.de
Leichlingen	Michael Goldmann 02175 - 992257, m.goldmann@gmx.de
Odenthal	Alfred Liepold 02202 - 257611, ali.liepold@web.de
Overath	Wolfgang Naujokat 02206 - 911262, wolfgang.naujokat@t-online.de
Rösrath	Walter Pelzer 02205 - 6343, iw.pelzer@t-online.de
Wermelskirchen	Klaus Junge 02196 - 82749, k.Junge@t-online.de

Ehrenvorsitzender

Dr. Hardi Wittrock
02202 - 51762

Ehrenmitglieder

Jürgen Weiher
02196 - 3584, juergen.weiher@web.de

Kassenprüfer

Uwe Knebel
Karl-Hermann Piecq

Sportjugend Rhein-Berg

Vorstandsteam der Sportjugend

Beisitzer

Jugendsprecherin

Wird am 27.09 neu gewählt

Geschäftsstelle:

Paffrather Str. 133

51465 Bergisch Gladbach





Geschäftsführer/
Sportreferent

Henrik Beuning
02202 - 2003 28, beuning@kreissportbund-rhein-berg.de

Sekretariat/
Sportabzeichen

Beate Scheurlen
02202 - 2003 13, scheurlen@kreissportbund-rhein-berg.de

Fachkraft
Jugendarbeit

Verena Braumann,
02202 - 2003 74, braumann@kreissportbund-rhein-berg.de

Fachkraft NRW bsk/
Gesund/Älter

Yvonne Holtmann
02202 - 2003 14, holtmann@kreissportbund-rhein-berg.de

Fachkraft
Integration und
Inklusion

Miriam Kretzer
02202-2003 76, kretzer@kreissportbund-rhein-berg.de

Fachkraft
Qualitätsbündnis

Hannah Frorath
02202-2003 73, Frorath@kreissportbund-rhein-berg.de

Beraterin
Anerkannter
Bewegungskindergarten

Sonja Robbe
robbe@kreissportbund-rhein-berg.de

Duale Studentin/
Auszubildene

Xenia Dimou
02202-2003 75, dimou@kreissportbund-rhein-berg.de

FSJ (Freiwilliges
Soziales Jahr)

Lea Mertens
fsj@kreissportbund-rhein-berg.dee

Neue Mitarbeiterinnen

Yvonne Holtmann

Yvonne Holtmann ist seit November 2020 für die Landessportbundprogramme „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ und „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ tätig. Seit August 2021 ist sie zusätzlich als Fachkraft in der Sportjugend Rhein-Berg tätig. Seit fast zwei Jahren wohnt sie mit ihrem Mann und den zwei Kindern in Kürten-Weier. Durch die vielfältige Sportvereins-Landschaft vor Ort, ist die gesamte Familie mittlerweile in drei Sportvereinen aktiv. „Mein Mann und unsere Kinder spielen Fußball bei SSV Rot-Weiß Olpe e.V., wir trainieren Leichtathletik für das Sportabzeichen bei DJK Montania Kürten e.V. und ich habe mich der Damenfitness Abteilung von Union Blau-Weiß Biesfeld angeschlossen. Es ist toll zu sehen, welchen Mehrwert unsere Sportvereine für die Bevölkerung bieten und daher versuche ich unsere Vereine themenspezifisch bei Ihrer Arbeit zu unterstützen“



Fachkraft
Bewegt Älter werden/Bewegt
gesund bleiben
&
NRW bewegt seine Kinder

Hannah Frorath

Hannah Frorath arbeitet seit dem 1. Juni 2021 hauptamtlich beim Kreissportbund RBK und ist für das Thema Kinderschutz und die Koordinierung des Qualitätsbündnisses zum Schutz vor sexualisierter Gewalt zuständig. Sie berät unsere Mitgliedsvereine bei allen Fragen rund um die Themen Kinderschutz und Prävention sexualisierter Gewalt im Sport. Außerdem unterstützt Sie die Vereine auf ihrem Weg zur Mitgliedschaft im Qualitätsbündnis durch kostenlose Vereinsberatung und Hilfe bei der Umsetzung von Präventions- und Interventionsmaßnahmen oder bei der Durchführung von Informationsveranstaltungen und Schulungen zur Sensibilisierung der Mitglieder, Übungsleiter*innen und Trainer*innen.

Hannah Frorath ist 25 Jahre alt, kommt aus Neuss und wohnt jetzt in Bonn. Sie hat Betriebswirtschaftslehre im Bachelor und Sport Management im Master studiert.



Fachkraft
Kinderschutz & Koordi-
nierung
des Qualitätsbündnisses

Miriam Kretzer

Seit Mitte Mai 2021 ist Miriam Kretzer auf der Geschäftsstelle als Fachkraft für „Integration und Inklusion durch Sport“ tätig und vertritt Janik Pfeiffer während seiner Elternzeit. Sie hat Anfang 2021 ihren M.A. in „Rehabilitation, Prävention und Gesundheitsmanagement“ an der Deutschen Sporthochschule in Köln abgeschlossen. Schon früh hat sie angefangen sich ehrenamtlich zu engagieren, indem sie Jugendgruppen geleitet und Ferienfreizeiten organisiert hat. Daneben war sie im interkulturellen Austausch mit der Planung und Durchführung von Jugendbegegnungen mit Israel aktiv. Während ihres Studiums hat sie neben der Übungsleiter C Lizenz auch B-Lizenzen für „Innere Medizin“, „Geistige Behinderung“ und „Neurologie“ erworben. Im Bereich Integration organisiert sie nun Qualifizierungen wie „Rassismus im Sport“ und, Projekte wie das „Sommercamp“, „Herbstcamp“ oder Schulungen wie ein „Selbstbehauptungs- / Selbstverteidigungstraining“ für geflüchtete Frauen.



Fachkraft
Integration durch Sport
&
Inklusion

Lea Mertens

Lea Mertens hat in 2021 ihr Abitur gemacht und ist seit dem 01. September FSJ'lerin auf der Geschäftsstelle des KSB. Die 18-Jährige, hat bereits Erfahrung im Sport im Rahmen eines Praktikums beim Rheinischen Turnerbund gesammelt. Der Sport spielt in Leas Leben seit elf Jahren eine wichtige Rolle. Die Leichtathletin konnte bereits einige Erfolge feiern, wie beispielsweise die Goldmedaille bei den deutschen Jugendmeisterschaften 2016 des DTB im Leichtathletik-Fünfkampf. Auch im Sportverein hatte sie bereits die Möglichkeit, hinter die Kulissen zu gucken und bei der Organisation von Wettkämpfen für Kinder mitzuwirken. Neben dem Sport interessiert sich Lea ebenso für die Organisation von Events und die Sportverwaltung und sie möchte ihr FSJ unter anderem dafür nutzen, sich in diesem Bereich weiterzubilden, Erfahrungen zu sammeln und das Team zu unterstützen. Während ihres FSJ wird sie die Übungsleiterlizenz erwerben.



FSJlerin



Wir informieren über ...

QUALIFIZIERUNGEN

**FÖRDERUNGEN &
ZUSCHÜSSE**

**AKTIONSTAGE &
VERANSTALTUNGEN**

SPORTABZEICHEN

EHRUNGEN

FERIENFREIZEITEN

... und vieles mehr. Über unsere Homepage www.kreissportbund-rhein-berg.de,
unseren **Newsletter** (Anmeldung über die Homepage)
und über www.facebook.com/ksb.rbk.



Niederschrift

Bericht über die Beschlussfassung zur Mitgliederversammlung 2020 im Umlaufverfahren

mit unserem Bericht zur Mitgliederversammlung hatten wir aufgrund der aktuellen Corona Krise und der damit entfallenen Präsenzveranstaltung zur Abstimmung im Umlaufverfahren (Stichtag 22.06.2020) aufgerufen. Die erforderliche Mindestbeteiligung von 50% der stimmberechtigten Mitglieder (240) wurde erreicht, so dass die Abstimmung nach Artikel 2 § 5 Absatz 3 des COVID-19-Abmilderungsgesetzes Gültigkeit erlangt hat.

Folgende Tagesordnungspunkte standen zur Abstimmung an und erhielten das folgende Ergebnis:

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der MV vom 23. Mai 2019

- stimme zu 128 Vereine / Vorstand
- stimme nicht zu - /
- Enthaltung 3 Vereine / Vorstand

TOP 3: Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019

- stimme zu 129 Vereine / Vorstand
- stimme nicht zu - /
- Enthaltung 2 Vereine/Vorstand

TOP 4: Verabschiedung des Haushaltsplanes für 2020

- stimme zu 128 Vereine / Vorstand
- stimme nicht zu - /
- Enthaltung 3 Vereine / Vorstand

Die Neuwahlen des geschäftsführenden Vorstandes und der Beisitzer können aufgrund Artikel 2 § 5 Absatz 1 des COVID-19-Abmilderungsgesetzes vom 27.03.2020 erst zur nächsten Mitgliederversammlung im Mai 2021 erfolgen. Bis dahin bleibt der zurzeit amtierende Vorstand im Amt.

Der Vorstand des Kreissportbundes bedankt sich für das Vertrauen und ganz besonders für die Beteiligung an diesem aufwendigen und bisher unüblichen Verfahren der Beschlussfassung zur Mitgliederversammlung.

Wir wünschen, trotz der auch weiterhin das gesellschaftliche Leben einschränkenden Corona Pandemie, alles Gute und hoffen auf viele kreative Ideen für ein vielfältiges und gesundes Sporttreiben in dieser schwierigen Zeit. Aktuelle Informationen zur Corona Krise finden sie auf www.kreissportbund-rhein-berg.de.

Mit sportlichen Grüßen



Uli Heimann
Vorsitzender



Henrik Beuning
Geschäftsführer

**Besser entsorgen –
für unsere Umwelt!**

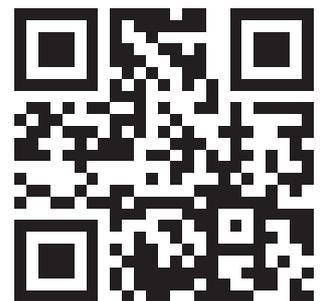


Biogene Abfälle aufbereiten – zu wertvollem Kompost

Unser „Bergischer Kompost“ versorgt ihre Pflanzen mit Nährstoffen und frischt alte Böden wieder auf.



Ihr kommunaler Partner



Mehr Infos unter ☎ 0214 8668-668 oder www.avea.de

Bildnachweise

- © KSB Rheinisch-Bergischer Kreis | Fotos: Verena Braumann, Henrik Beuning, Sonja Robbe, Xenia Dimou, Nelly Dreidt, Constantin Ehrchen
- © LSB NRW | Fotos: Andrea Bowinkelmann
- © Arlinghaus, KStA/BLZ
- © DOSB | dosb.de/medien-service
- © Kreissenorenbeirat

Impressum

Herausgeber: Kreissportbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.
Postanschrift: Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach
Tel. 02202 2003 28 | Fax: 02202 2003 73
E-Mail: info@kreissportbund-rhein-berg.de
www.kreissportbund-rhein-berg.de

Redaktion: Uli Heimann, Henrik Beuning, Klaus Hartmann, Wolfgang Faillard, Beate Scheurlen, Verena Braumann, Sonja Robbe, Xenia Dimou, Hannah Frorath, Miriam Kretzer & Yvonne Holtmann

Auflage: 300
Druck: Kreisdruckerei

Geschäftsstelle:

Kreissportbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.

Paffrather Str. 133

51465 Bergisch Gladbach

Tel. 02202 2003 28

Fax 02202 2003 73

Mail info@kreissportbund-rhein-berg.de

www.kreissportbund-rhein-berg.de

www.facebook.com/ksb.rbk/

